



Etwa 50 Meter mussten sich Einsatzkräfte von der Kabine der Tegelbergbahn abseilen, um zu den zwei Wanderern zu gelangen, die sich verstiegen hatten.

Foto: Albrecht, Bergwacht Füssen

Tegelberg: Spektakuläre Rettungsaktion

Einsatz Zwei Wanderer saßen im steilen Gelände unterhalb des Torschrofens fest. Bergwacht und Feuerwehr waren Stunden im Einsatz.

Füssen/Schwangau In dem noch sehr jungen Jahr musste die Bergwacht Füssen bereits zu ihrem zweiten Einsatz ausrücken. Der Einsatzort war wieder der Tegelberg. Diesmal haben sich zwei Wanderer in der Nordwand unterhalb des Torschrofens in unwegsamem Absturzgelände unterhalb der Bahntrasse der Tegelbergbahn verstiegen. Auch im Einsatz war die Feuerwehr Schwangau.

Fahrgäste der Tegelbergbahn haben die zwei jungen Männer von der Kabine heraus entdeckt. Sie seien hilflos und ohne Ausrüstung unterwegs gewesen, heißt es in einer Pressemitteilung zu dem Einsatz. Die Fahrgäste filmten die zwei, das Video gelangte so auch zur Berg-

wacht. Gegen 15.30 Uhr startete der Einsatz, der bereits am Sonntag stattfand. Schnell waren drei Retter in einer der Kabinen, um die Lage selbst zu begutachten und um weitere Entscheidungen zum Einsatzablauf zu treffen.

Aufgrund der hereinbrechenden Dunkelheit wurde die Feuerwehr Schwangau durch die Bergwacht angefordert, um das Gebiet von der Tegelbergbahn heraus auszuleuchten. Ein schnelles Handeln war gefragt, so die Rettungskräfte. Deshalb seilten sich zwei Bergwächter aus der Kabine heraus direkt über der Einsatzstelle 50 Meter ab und sicherten die Wanderer. Beide Kabinen der Tegelbergbahn haben Ma-

terial zum Abseilen. Währenddessen wurden weitere Einsatzkräfte an die Tegelbergbahn gerufen. Die Bergung der beiden konnte jedoch relativ schnell mit den vorhandenen Mitteln an der Einsatzstelle auf den „gesicherten“ Gelben Wandweg bewerkstelligt werden.

Die beiden Einsatzkräfte seilten sich unter anderem an selbst gebohrten Fixpunkten weitere 30 Meter – teilweise überhängend – mit den beiden Verstiegenen ab. Der Einsatz ging für alle Beteiligten glimpflich aus. Vor Ort waren zehn Kräfte der Bergwachten Füssen und Kaufbeuren, Mitglieder der Feuerwehr Schwangau und Mitarbeiter der Tegelbergbahn. (fut)